



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Volksbank Halle/Westf. eG
Lange Str. 45-49, 33790 Halle (Westf.)
05201 181-0
service@vb-halle.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@vb-halle.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sowie der berechtigten Interessen:

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. c und f der EU-DSGVO, sowie § 7 DGUV Vorschrift 25 zu folgenden Zwecken und Interessen:

- Wahrung und Durchsetzung des Hausrechts.
- Schutz des Eigentums.
- Sicherheit und Schutz der Beschäftigten des Instituts, ihrer Kunden und Gäste.
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten [insbesondere Diebstahl und Vandalismus].
- Erfüllung gesetzlicher Sicherheitsbestimmungen [insbesondere der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft].
- Überprüfung von Kundeneinsprüchen aus dem Vertragsrecht.

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Aufzeichnungen werden nach standortspezifisch definierten Fristen gelöscht. Die maximale Speicherdauer zum Zweck der Überprüfung von Kundeneinsprüchen in SB-Verfügungen beträgt 142 Tage, bei Bartransaktionen und zum Schutz des Eigentums und zum Zweck der Aufklärung von Straftaten 14 Tage.

Kategorien von Empfänger der Daten:

- Autorisierte Mitarbeiter
- Auskunftsberechtigte Behörden nach vorheriger Aufforderung

Weitere Informationen können Sie in unseren Geschäftsstellen oder im Datenschutzhinweis unserer Internetpräsenz einsehen.

www.vb-halle.de/datenschutzhinweise

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 EU-DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen [Art. 16 EU-DSGVO].

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 EU-DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden [**Recht auf Löschung**].

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 EU-DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen [Art. 21 EU-DSGVO].

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-DSGVO verstößt [Art. 77 EU-DSGVO]. Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Nordrhein-Westfalen ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen zuständig.